

a) Das zu versichernde Mitglied entrichtet sofort die volle Jahresprämie von *R.M.* 0,80 an seine Sektion und gilt dann ab sofort bis 31. März 1944 als versichert.

b) Es entrichtet 1 1/2 Jahresprämien, also *R.M.* 1,20 sofort und gilt dann ab sofort bis 31. März 1944, also auch noch für das nächste Vereinsjahr als versichert, wenn es im Jahre 1943/44 die Mitgliedschaft beibehält.

c) Die Jahresprämie von *R.M.* 0,80 wird erst bei Erwerb der nächsten Jahreskarte 1943/44 erlegt. Die Versicherung beginnt dann frühestens mit dem 1. April 1943 und endet am 31. März 1944.

Schadensanmeldung erfolgt durch die Sektion, bei Todesfällen jedoch außerdem telegraphische Anzeige an die NSRD-Unfallversicherung, Berlin, Reichssportfeld, Haus des Deutschen Sports, notwendig.

Für diejenigen, die durch den DAV von dieser NSRD-Unfallversicherung Gebrauch machen, erübrigt sich nicht nur die allgemeine sonstige NSRD-Unfallversicherung, sondern auch die Skiläufer-Sonderversicherung.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Ski-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rübaldt, z. St.
Stellvertreter: Herr Buchholz

Nächste Zusammenkunft am
Anschrift beachten).

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fri

Im Dezember finden keine
Fotofreunden zum W

Wanderabteilung

Abteilungsführer:

15. Dezember

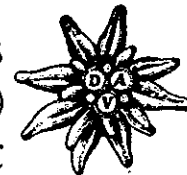
20. Dezember

25. Dezember

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRD



Geschäftsstelle: Hamburg 1, Lange Reihe 29 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Januar 1943

Nr. 1

Nächste Zusammenkunft mit

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 19. Januar 1943, 17³⁰ Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

J. Kruse-Berlin: „Licht und Berge“

(Naturstimmungen Italien, Dolomiten, Tirol mit Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen:

Nach dem Vortrag:

Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Allen Mitgliedern zum Jahreswechsel die herzlichsten Wünsche!

Auch in das Jahr 1943 treten wir mit der eisernen Entschlossenheit zum Durchhalten bis zum Endsieg, der uns dann wieder ungehindert die Fänge in unsere geliebten Berge bringen wird.

Der Sektionsführer
und der Beirat der Sektion

Mitteilungen der Sektionsleitung

Anschrift der Sektion:

Aus technischen Gründen konnte der Umzug der Geschäftsstelle nach dem neuen Heim, Neue Burg 17II, noch nicht durchgeführt werden. Bis auf weiteres bleibt also noch die alte Anschrift der Sektion, Hamburg 1, Langreihe 29, bestehen.

Öffnung der Geschäftsstelle:

In den Wintermonaten ist die Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Anschriftenänderung:

Die Mitglieder werden in ihrem eigenen Interesse gebeten, jede Änderung in ihrer Anschrift der Geschäftsstelle unverzüglich mitzutellen.

Neuaufnahmen.

Vorgeschlagen von

Frau Emmy Weidheas, Hamburg,
Heinrich-Traun-Straße 10 M. Langfeldt, G. Weidhe
Frl. Ruth-Stefanie Herrmanns, Hamburg 13,
Harbesthuber Weg 91 Dr. Lührsen, H. Herrmanns

Monatsübersicht

- | | |
|------------|-------------------------------|
| 9. Januar: | Gemütliches Beisammensein |
| 10. " | Fotositzung |
| 10. " | Wanderung der Wanderabteilung |
| 19. " | Eichbildervortrag |
| 21. " | Beiratssitzung |
| 24. " | Wanderung der Wanderabteilung |
| 24. " | Wanderung der Fotoabteilung |
| 26. " | Zusammenkunft der Sektion |

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 9. Januar 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17 Uhr.

Polizeiverordnung zur Verhütung alpiner Unfälle.

Im Interesse der Erhaltung des Lebens und der Gesundheit insbesondere der bergunerfahrenen Volksgenossen sowie zur Vermeidung unnötiger Inanspruchnahme von Rettungsmannschaften bei leichtsinnig verschuldeten Unfällen sehe ich mich zur Unterstützung gesunden Bergsteigertums gezwungen, nachstehende Polizeiverordnung zu erlassen:

§ 1.

Es ist verboten, als Bergunerfahrener ohne Führer oder nicht oder nur mangelhaft ausgerüstet eine Klettertour oder Steigseilfahrt zu unternehmen, die eine Spezialausrüstung erfordert.

§ 2.

Zu widerhandlungen werden, soweit nicht eine schärfere Strafe der Art oder dem Maße nach verwirkt ist, mit Geldstrafen bis zu *R.M.* 200.— oder Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Innsbruck, den 25. August 1942.

Der Reichsstatthalter
in Tirol und Vorarlberg
gez. Hofer

Parasiten in der Welt der Berge.

Unter diesem Titel schreibt die „Allgemeine Schutzhütten-Zeitung“ in Beantwortung einer bezüglichen Stellungnahme des Schweizerischen Skiverbandes: „Der Alpenverein arbeitet seit Jahrzehnten, und viele Tausende seiner Mitglieder stellen ihre gesamte Freizeit den Vereinsaufgaben zur Verfügung, sei es in der Jugendausbildung und Bergwacht, als Hüttenwarte, zum Wegmarkieren, im internen Vereinsleben, für Vorträge usw. Diesen eigentlichen Kern, der das Rückgrat des Vereins ist, umschließen die 200000 Mitglieder, die wenigstens durch ihren Jahresbeitrag ein Scherflein zu den vielfältigen Vereinsaufgaben beitragen. Was ist aber zu den vielen Hundert-

tausenden zu sagen, die jahrein, jahraus, Sommers und Winters, in die Berge ziehen, alle Einrichtungen und Arbeiten des Vereins in Anspruch nehmen und sich niemals dabei den Kopf zerschlagen, wie denn eigentlich diese ganze Riesearbeit gemeistert wird. Treten dann irgendwo Mängelerscheinungen auf, so sind diese Leute die ersten, die mit scharfer Kritik bei der Hand sind, eben weil sie so vollständig ahnungslos der Arbeit des Vereins gegenüberstehen. Nach Beendigung des Krieges werden wohl Mittel und Wege gefunden werden müssen, um eine gleichmäßige Verteilung der Lasten aller jener, die bergsteigen und pfählen, zu veranlassen.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Sk-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rübaldt, z. St. beim Meer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rübaldt.

Zusammentunft, Dienstag, 26. Januar 1943, um 19,30 Uhr, Schauspielhausfeller.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16^{IV}.

Sonntag, den 10. Januar 1943, 15 Uhr: Sitzung bei Fräulein Reher, Herdetsir. 19^{III}.

Sonntag, den 24. Januar 1943: Wanderung durch die Harburger Berge. Treffen 9 Uhr pünktlich Endstation der Straßenbahn Appelbüttel.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterstampfweg 17^I.

10. Januar: **Harburg - Medelfeld - Glüfingen - Eblensen - Appelbüttel - Harburg**
Harburg-Hbf. ab 9,30 Uhr, Harburg an 9,54 Uhr. Rückfahrt ab Harburg 18,23 bzw. 18,38 Uhr. Führung: K. Erhardt.

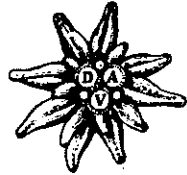
24. Januar: **Heidewanderung.** Harburg-Hbf. ab 9,07 Uhr, Harburg an 9,28 Uhr.
Rückfahrt Harburg 18,38 Uhr. Führung: G. Fehre.

Veranstaltungen sind nur für Mitglieder des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.) im NSRB. Nicht-Mitglieder sind nur bei besonderen Umständen im Einverständnis mit dem Vorstand zugelassen. Eintrittsgeld 2,-. Fahrkarten für die Eisenbahn werden durch den Vorstand zu besonderen Preisen abgegeben.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRB



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postcheckkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Februar 1943

Nr. 2

Nächste Zusammentunft mit Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 16. Februar 1943, 18 Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

K. Schmelzkopf-Osnabrück Durch Schwaben ans Schwäbische Meer (Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:
Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Mitteilungen der Sektionsleitung

Anschrift der Sektion:

Der Umzug der Geschäftsstelle in das neue Heim ist nunmehr erfolgt. Die Anschrift der Sektion lautet jetzt: **Hamburg 11, Neue Burg 17A**.

Öffnung der Geschäftsstelle:

In den Wintermonaten ist die Geschäftsstelle jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr geöffnet.

Beitragszahlung:

Mitglieder, die bereits den Beitrag für das neue Vereinsjahr (1. April 1943 bis 31. März 1944) gezahlt haben, können die Jahresmarke erst erhalten, wenn diese vom Hauptauschuß eingegangen ist, voraussichtlich Mitte März.

Unfallversicherung:

Unsere Mitglieder werden nochmals auf die **NSKK-Unfallversicherung** hingewiesen (siehe Dezember-Nachrichtenblatt). Wer für das neue Vereinsjahr (1. 4. 43—31. 3. 44) der Versicherung beitreten will, muß dieses der Sektion bis zum **15. März 1943** mitteilen. Gleichzeitig ist der Versicherungsbeitrag von **RM 0,80** auf das Konto der Sektion einzuzahlen. **Ehefrauen, die nur im Besitz eines Ehefrauenausweises sind, können der Versicherung nicht beitreten.** Soll die Ehefrau mitversichert werden, muß sie die B-Mitgliedschaft erwerben.

Neuaufnahmen.

Vorgeschlagen von

Dr. Rolf Schwarte, Hamburg 20, Woldsenweg 5	Dr. Lührsen, Erhardt
Erna Wildberger, Hamburg 20, Woldsenweg 5	" "
Hans-Joachim Möhle, Hamburg 13, Grindelberg 7a	" "
Leon Fengel, Hamburg 20, Eppendorfer Weg 150	" "
Carl Hohmann, Hamburg 13, Rothenbaumchauffee 3	" "
Lotte Hohmann, Hamburg 13, Rothenbaumchauffee 3	" "
Artur Gille, Hamburg 26, Ausschläger Weg 85	Bohn, "

Monatsübersicht

7. Februar:	Wanderung der Wanderabteilung
13. "	Gemütliches Beisammensein
14. "	Fotoführung
16. "	Lichtbildervortrag
18. "	Beiratsführung
21. "	Wanderung der Wanderabteilung
28. "	Wanderung der Fotoabteilung

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 13. Februar 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17 Uhr.



Mag Stock's

Licht und Berge.

Wohl selten hat ein Lichtbildervortrag so reiflos gefallen wie der am 19. Januar 1943 von Herrn J. Kruse, Berlin, über das Thema: „Licht und Berge“. Wenn man am Schluß einer Darbietung nur immer wieder die Äußerung hört: „Schade, daß es schon vorbei ist“, dann ist dies für den Vortragenden die beste Anerkennung, der größte Erfolg und auch der schönste Dank. Diese Äußerung hörte man am Schluß des Vortrages von den zahlreich Erschienenen, und der starke Beifall war das äußere Zeichen des Dankes für das wunderbar Gesehante.

Eine einzigartige, herrliche und gewaltige Farbensymphonie ließ der Vortragende mit feinen Farbaufnahmen vor uns erklingen. In Dur und Moll hatte er mit künstlerischem Auge den mannigfachen Zusammenklang von „Licht und Berge“ erfaßt. Ein Farbenspaß waren die Bilder, die den Zusammenklang von „Berge und Wasser“ zeigten, vom Golf von Neapel bis hinauf zu den oberitalienischen Bergseen. Den Höhepunkt der Farbenpracht bildeten die Herbstbilder aus den Dolomiten. Und wenn nicht das strenge, unbestechliche Auge der Linse diese Bilder festgehalten hätte, würde man bei mancher Aufnahme die Echtheit bezweifeln, so phantastisch schön war die Farbenkomposition.

Den ganzen Zauber des Lichtes, dieses großen Farbenpinsels der Natur, zeigten die Winterbilder, die uns das Erleben eines einzigen Tages mit all den Schönheiten und Höhepunkten vermittelten. Es ist schon so, wie der Vortragende sagte, Worte können das Erleben nicht schildern, diese großen Stunden versteht nur der, der selber oben auf den Bergen gestanden hat. Berge, Licht und Schatten in tausendfältigem Wechselspiel steigerten sich im Laufe des Wintertages zu immer gewaltigeren Afforden und ließen dann den Tag mit einem mächtigen Finale, dem Sonnenuntergang, ausklingen. Es ist im Rahmen dieser kurzen Besprechung nicht möglich, einige

besonders schöne Bilder aus der großen Zahl der herrlichen Farbaufnahmen herauszuheben. Man spürte bei jedem Bild, daß hier neben dem Bergfreund auch immer der Künstler zu Worte gekommen war. Kurz hingetlesen werden soll auch noch auf die Tatsache, daß solche Vorträge, die man mehr schauen als hören soll, erst durch die Farbenphotographie, die heute schon auf einer beachtlichen Höhe steht und sicher die Schwarzweißaufnahme gänzlich verdrängen wird, möglich geworden sind. Der Vortrag war ein Erlebnis!
E. M.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Ski-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüssbüdt, z. St. beim Heer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüssbüdt.

Zusammenkunft am Dienstag, dem 9. März 1943, um 19 Uhr in der Geschäftsstelle der Sektion, Neue Burg 17II.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16IV.

Sonntag, den 14. Februar 1943, 15 Uhr: Fotoshng bei Herrn Mr. Salling 33.

Sonntag, den 28. Februar 1943: Wanderung Stubenwald - Rosengarten. Hbg.-Hbf. ab 8.35 Uhr, Kleden an 9.13 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17I.

7. Februar: **Harburg** - Marmstorf - Sinstorf - Bedendorf - Wördorf - Megendorf - Tötensfen - Westerhof - Sottorf - Stud - Appelbüttel. 17 km. Hamburg-Hbf. ab 9.07 Uhr, Harburg an 9.28 Uhr. Rückfahrt mit Straßenbahn. Führung: K. Gerde.

21. Februar: **Bergedorf** - Reinded - Sill - Schönau - Mühlenbed - Sachsentwald - Mumühle. 16 km. Berlinertor ab 9.14 Uhr. Rückfahrt Mumühle ab 18.03 Uhr, Berlinertor an 18.47 Uhr. Führung: H. J. Möhle.

7. März: **Mumühle** - Lindenallee - Iwelbeinbuche - Baumweg - Königsgaller Friedricheruh - Schlangentweg - Mumühle. Berlinertor ab 9.14 Uhr. Mumühle an 9.57 Uhr. Rückfahrt Mumühle ab 18.03 Uhr, Berlinertor an 18.47 Uhr. Führung: K. Erhardt.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Ernst Müller, Hamburg-Altona, Drahtstr. 22. (Zustchriften sind an die Geschäftsstelle Sektion Niederelbe zu richten.) Druck: J. Becking, Hbg.-Altona, Döbnerstr. 1.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRF



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, März 1943

Nr. 3

Nächste Zusammenkunft mit

Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 16. März 1943, 18 Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

Rudolf Behrens-Hannover

Links und rechts der Tauernbahn

Eine Alpenüberschreitung 1942 von Salzburg bis nach Klagenfurt
(Hoher Göss, Hochkönig, Hochalm, Arnoldstweg, Reißbedgruppe)
(Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:

Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Mitteilungen der Sektionsleitung

Mitgliederbeiträge 1943/44.

Für das Vereinsjahr vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 sind folgende Beiträge zu zahlen:

A-Mitglieder einschl. deren Ehefrauen	<i>R.M.</i> 11,—
B-Mitglieder	5,50
Jugendmitglieder	1,20
für einen Kinderausweis	1,—
NSRL-Unfallversicherung	0,80
für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1943	2,—

Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder *R.M.* 5,—, für B-Mitglieder *R.M.* 3,—.

Zahlung wird entweder durch Zahlkarte auf unser Postcheckkonto Hamburg 25183 oder auf unser Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Zentrale Alter Wall, oder durch Barzahlung auf der Geschäftsstelle Donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr erbeten. Sie hat gemäß Satzung innerhalb des ersten Vierteljahres zu erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, daß ohne die neue Jahreskarte kein Anspruch auf Unfallfürsorge und irgendwelche Hüttenbegünstigung besteht.

Beitragsermäßigung.

Diese kann nur den im Kriegsdienst stehenden Mitgliedern gewährt werden, die eine **Einbuße ihrer Einnahmen** erleiden. Die Ermäßigung wird dann durch Erlaß des halben Beitrages gewährt. Erforderlich ist die Stellung eines Antrages. Ein entsprechender Vordruck kann von der Geschäftsstelle angefordert werden.

Jahrbuch (Zeitschrift) 1943.

Bestellung und Bezahlung kann gleichzeitig mit der Zahlung des Beitrages erfolgen, Preis *R.M.* 2,—. Eine Karte kann nicht beigelegt werden, auch bleibt die Lieferungsmöglichkeit vorbehalten. Wird Zusendung durch die Post gewünscht, sind 40 *Rpf.* Porto zu zahlen.

Unfallversicherung.

Unsere Mitglieder werden nochmals auf die NSRL-Unfallversicherung hingewiesen (siehe Dezember-Nachrichtenblatt). Wer für das neue Vereinsjahr (1. 4. 43—31. 3. 44) der Versicherung beitreten will, muß dieses der Sektion bis zum **15. März 1943** mitteilen. Gleichzeitig ist der Versicherungsbeitrag von *R.M.* 0,80 auf das Konto der Sektion einzuzahlen. Ehefrauen, die nur im Besitz eines Ehefrauenausweises sind, können der Versicherung nicht beitreten. Soll die Ehefrau mitversichert werden, muß sie die B-Mitgliedschaft erwerben.

Neuaufnahmen.

Hanna Langhals, Hamburg 43, Elsäßerstraße 8 Dr. Lüpfen, K. Erhardt
Dorothea Schmidt, Hamburg 30, Quickbornstraße 33 " Repenning

Vorge schlagen von

Monatsübersicht

- 7. März: Wanderung der Wanderabteilung
- 13. „ Gemütliches Beisammensein
- 16. „ Lichtbildervortrag
- 18. „ Beiratsitzung
- 21. „ Wanderung der Wanderabteilung
- 28. „ Wanderung der Fotoabteilung
- 30. „ Zusammenkunft der Skiabteilung

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 13. März 1943,
im Restaurant „Klinter“, Beginn 17 Uhr.

Durch Schwaben ans Schwäbische Meer.

Eine Wanderung durch schöne deutsche Landschaft war der Lichtbildervortrag von Herrn K. Schmelztopf, Osnabrück. Durch das Schwabenland bis an das Schwäbische Meer ging die Fahrt, durch eine Landschaft, die man nicht zu Unrecht das „Muschterländle“ nennt. Berge und Täler und Wiesen und Flüsse sind hier zu einem unergleichlich schönen Zusammenklang vereinigt worden. Das Schwabenland ist tatsächlich ein Musterstücklein von besonderer Schönheit, nach dem der Herrgott ja die ganze Welt geformt haben soll. Diese Schönheiten ließ der Vortragende in wunderbaren Farbaufnahmen vor unserem Auge ersehen. Stille, verträumte und traute Gassen der allehrwürdigen Städte und Dörfer, kunstgeschichtlich wertvolle Bauten aus früherer deutscher Bauzeit, Zeugen aus allen Epochen der deutschen Kunstgeschichte, und dazwischen immer wieder die herrlichen Landschaftsbilder, das alles zeigte uns der Vortragende. Er ließ uns durch Bilder und Worte das Entstehen des deutschen Baustiles, dieses aufrechten, in den Himmel hineinstrebenden, miterleben und zeigte uns, wie die deutsche Landschaft auch den deutschen Menschen formen mußte. Nur einige Namen mögen die Erinnerung an das Gesehene und Gehörte wachrufen: Wimpfen, Schwäbisch Hall, Tübingen, Hohentwiel und dann der Bodensee — das Schwäbische Meer — mit Konstanz, Ueberlingen, Mainau, Meersburg, Wasserburg und Lindau.

Ausfliegend ließ uns der Vortragende noch einen kurzen Blick in die Stubai-er Bergwelt tun.

Der starke Beifall am Schlusse des Vortrages zeigte, daß die zahlreichen Zuhörer den Ausführungen mit Anteilnahme gefolgt waren. Die Wirkung wurde aber bestimmt etwas durch die zu häufig eingeflochtenen phototechnischen Hinweise gestört. Wenn man meint, solche Bemerkungen überhaupt anbringen zu müssen, soll man sie auf ein Mindestmaß beschränken, denn solche Hinweise sind nur für einen kleinen Bruchteil der Anwesenden von Interesse.

E. M.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Ski-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüböldt, z. Zt. beim Heer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüböldt.

Zusammenkunft am Dienstag, dem 30. März 1943, um 19,30 Uhr im Schauspielhauskeller.

Unsere Skigruppe verlor durch Tod das Mitglied Frau Busch. Sie war uns allen eine liebe Kameradin, ihr Tod reißt eine Lücke in unseren Kreis.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16^{II}.

Sonntag, den 28. März 1943: Wanderung durch das Allertal. Treffen Hochbahn Barmbeck, Bahnsteig nach Wohldorf, 8 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterstammpweg 17^I.

7. März: **Numühle** - Lindenallee - Zweibeinduche - Baumweg - Königsallee - Friedrichsruh - Schlangentweg - Numühle. Berlinertor ab 9,14 Uhr. Numühle an 9,57 Uhr. Rückfahrt Numühle ab 18,03 Uhr, Berlinertor an 18,47 Uhr. Führung: K. Erhardt.

21. März: **Harburg** - Goldene Wiege - Majestätische Aussicht - Ehestorf - Albesen Sottorf - Siebertsen - Lötensen - Appelbüttel. 15 km. Hamburg-Hbf. ab 9,07 Uhr. Harburg an 9,28 Uhr. Straßenbahn nach Goldene Wiege. Rückfahrt ab Appelbüttel. Harburg ab 18,23 Uhr. Führung: M. Peters.

4. April: **Harburg** - Seebedeich - Hörstener Schleuse - Maschen - Glüfingen - Fleestedt Höhen - Rönneburg. 17 km. Hamburg-Hbf. ab 9,07 Uhr. Harburg an 9,28 Uhr. Rückfahrt Straßenbahn ab Rönneburg. Führung: F. Thiel.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Brahmsstraße 22. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: S. Freitag, Hbg-Altona, Poststr. 4.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)
Deutscher Bergsteiger-Verband im NSKK



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, April 1943

Nr. 4

Nächste Zusammenkunft mit Lichtbildervortrag

am Dienstag, dem 27. April 1943, 18³⁰ Uhr
im Gesellschaftshaus „Klinker“, Hoheluftbrücke

Ernst Möller-Hamburg Im Sonnenschein durch die Lechtaler Alpen

(Farbaufnahmen)

Die Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzuzeigen.

Nach dem Vortrag:
Geselliges Beisammensein im Restaurant „Klinker“

Spendet für Winterhilfswerk 1942/43

Mitteilungen der Sektionsleitung

Mitgliederbeiträge 1943/44.

Für das Vereinsjahr vom 1. April 1943 bis 31. März 1944 sind folgende Beiträge zu zahlen:

A-Mitglieder einschl. deren Ehefrauen	R.M. 11,—
B-Mitglieder	" 5,50
Jugendmitglieder	" 1,20
für einen Kinderausweis	" 1,—
für die Zeitschrift (Jahrbuch) 1943	" 2,—

Die Aufnahmegebühr beträgt für A-Mitglieder R.M. 5,—, für B-Mitglieder R.M. 3,—.

Zahlung wird entweder durch Zahlkarte auf unser Postcheckkonto Hamburg 25183 oder auf unser Bankkonto Vereinsbank in Hamburg, Zentrale Alster Wall, oder durch Barzahlung auf der Geschäftsstelle Donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr erbeten. Sie hat gemäß Satzung innerhalb des ersten Vierteljahres zu erfolgen. Es wird darauf hingewiesen, daß ohne die neue Jahresmarke kein Anspruch auf Unfallfürsorge und irgendwelche Hüttenbegünstigung besteht.

Beitragsermäßigung.

Diese kann nur den im Kriegsdienst stehenden Mitgliedern gewährt werden, die eine **Einbuße ihrer Einnahmen** erleiden. Die Ermäßigung wird dann durch Erlaß des halben Beitrages gewährt. Erforderlich ist die Stellung eines Antrages. Ein entsprechender Vordruck kann von der Geschäftsstelle angefordert werden.

Jahrbuch (Zeitschrift) 1943.

Bestellung und Bezahlung kann gleichzeitig mit der Zahlung des Beitrages erfolgen, Preis R.M. 2,—. Eine Karte kann nicht beigelegt werden, auch bleibt die Lieferungs-möglichkeit vorbehalten. Wird Zusendung durch die Post gewünscht, sind 40 Pf Pf Porto zu zahlen.

Reichsstraßensammlung.

Bei der letzten diesjährigen Sammlung am 3. und 4. April 1943 werden naturgeschützte Pflanzen als Abzeichen ausgegeben. Die Zweige des DNV werden für diese Sammlung mit eingesetzt. Freiwillige Sammler der Sektion wollen sich schriftlich bei Herrn W. Schulze, Hamburg 13, Grindelal 14^{II}, melden.

Neuaufnahmen.

Vorgeschlagen von

Hans Sahut, Hamburg-Fu.,	Hummelsbütteler Landstraße 135	W. Schulze, I. C. Jensen
Angeborg Meier, Hamburg-Fu.,	Hummelsbütteler Landstraße 135	" "
Gretchen Fischer, Hamburg, Krankenhaus Eppendorf	"	Ritter, Erhardt
Anni Giese,	"	" "
Karl Hoffmann, Meckelfeld 170	"	Köppen, "
Hermann Hasselfeldt, Hbg.-Harburg, Benningstraße 34	"	" "
Wilhelm Keidel, Hbg.-Großflottbek, Otto-Ernst-Straße 31	Erhardt, Bette	" "
Ene Lotte Luschinsky, Hbg.-Wilhelmsburg, Deringstraße 35	Fey, Erhardt	" "
Lisa Kaiser, Hbg.-Rahlstedt, Am Hegen 66	"	" "
Erka Fricke, Hamburg-Altona, Klopstockstraße 9 bei Krebs	"	" "
Charlotte Hansen, Hbg.-Harburg, B-Mitglied	"	" "
Margarete Klenke,	"	" "

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 10. April 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17 1/2 Uhr.

Monatsübersicht

4. April:	Wanderung der Wanderabteilung
10. "	Gemütliches Beisammensein
11. "	Wanderung der Fotoabteilung
11. "	Wanderung der Wanderabteilung
15. "	Beiratssitzung
25. "	Wanderung der Fotoabteilung
27. "	Lichtbildervortrag

Links und rechts der Tauernbahn.

Der Lichtbildervortrag, den Herr Rudolf Behrens, Hannover, am 16. März hielt, führte uns aus der Salzkammer der deutschen Ostmark über die Gletscher und Berge der Hohen Tauern und endete in dem schönen Land der Nieder, Berge und Seen, in Kärnten. In Wort und Bild (Farbaufnahmen) erlebten wir mit dem Vortragenden seine im Jahre 1942 durchgeführte Alpenüberquerung von Nord nach Süd. Von Salzburg ausgehend wurde der Hochkönig und die Übergangene Alpe überschritten, um so an den Fuß der Hohen Tauern zu kommen. Durch den östlichen Teil dieser Gebirgskette hatte der Vortragende eine NS-Bergfahrt zu führen.

In vorbildlicher Weise hatte er es verstanden, die ihm anvertrauten Jungen zu Bergsteigern zu machen, ihnen das große Bergerleben zu geben. Acht Tage Niedersachsenhaus — Besteigung des Scharecks und des Sonnenblids — Duisburger Hütte — die versprochene Kletterfahrt auf den Weinfaschentopf — Hagener Hütte und Hannoverhaus sind die markantesten Merkmale dieser Bergfahrt, die sicher nicht nur allen Beteiligten ein unvergeßliches Erlebnis geworden ist, sondern auch bei vielen Zuhörern Erinnerungen an eigene Fahrten in diesem Gebiet wachgerufen haben. Der letzte Teil der Überquerung führte dann vom Hannoverhaus über die Hochalmspitze und durch die stille, abgelegene Reifedgruppe in das sonnige Kärntnerland.

Reicher Beifall der zahlreichen Zuhörer dankte dem Vortragenden für seine Ausführungen.
E. M.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Ski-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüsbüldt, z. Zt. beim Heer
Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüsbüldt.

Im Monat April findet keine Zusammenkunft der Skigruppe statt.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16^{IV}.

Sonntag, den 11. April 1943: Wanderung Alzburg - Allsterquelle - Ochsenzoll. Abfahrt Altonaer Kalkenkirchener Bahnhof 7,18 Uhr nach Alzburg. Führung: Heinson.

Sonntag, den 25. April: Vierlande-Fahrt. Abfahrt Hamburg-Berliner Tor 7,40 Uhr, Bergedorf umsteigen. Bollenspieler an 8,52 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^I.

4. April: **Harburg** - Seebedeich - Hörstener Schleuse - Maschen - Glüfing - Fleefeldt Höpen - Rönneburg. 17 km. Hamburg-Hbf. ab 9,07 Uhr. Harburg an 9,28 Uhr. Rückfahrt Straßenbahn ab Rönneburg. Führung: F. Thiel.
11. April: **Primeltour**. Abfahrt Hochbahn Barmbeck 9,15 Uhr, Großhansdorf an 9,53 Uhr. Rückfahrt nach Abereintunft. Führung: K. Erhardt.
2. Mai: **Sintenvörder** - Frankop - Neuenfelde - Kranz - Blanteneise - evtl. Kranz - Bugtehubede. Abfahrt ab Landungsbrücken 9 Uhr, Rückfahrt evtl. Bugtehubede 18,42 Uhr. Führung: Erna Nobbe.

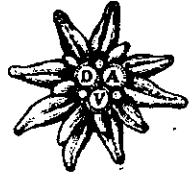
Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtinhalt: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Brahmestraße 22. (Alle Zuschriften sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: J. Freitag, Hbg.-Altona, Poststr. 4.

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)

Deutscher Bergsteiger-Verband im NSR



Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Mai 1943

Nr. 5

Mitgliederbeiträge 1943/44.

Sagungsgemäß müssen die Beiträge für das neue Vereinsjahr bis zum 30. Juni 1943 eingesandt werden.

Neuaufnahmen.

Vorgeschlagen von
Dent Kähler, Hamburg 43, Larnowitzer Weg 14 III. Fey, Bethe
Franz Kammigan, Hamburg 43, Lonnendorfer Str. 20 Fey, Bethe
Dr. Wolfgang Kassel, Hamburg 21, Oberbeckstraße 5 Selt. Charlottenburg
Ilse Mülleger, Hamburg 19, Lutterothstraße 76 I. Erhardt, Bethe

Gemütliches Beisammensein

am Sonnabend, dem 8. Mai 1943,
im Restaurant „Klinker“, Beginn 17^{1/2} Uhr.

Jahresbericht 1942/44.

Auch das Berichtsjahr fiel in die Kriegszeit, die zur Erklärung des totalen Krieges und zur Anspannung der Kräfte des ganzen Deutschen Volkes zur Erringung des Sieges führte.

Die Sektionsarbeit erfuhr durch die Abgabe der Skier, die Erschwerung des Reisens, das Verbot des Verkaufes von Fotomaterial und die Verschärfung der Luftangriffe auf die Zivilbevölkerung eine weitere Erschwerung. Trotzdem wurde sie weitergeführt und soll bis zum siegreichen Ende des Krieges mit gleicher Energie und Zuversicht weitergeführt werden!

Sektionsführung: Sektionsführer: Dr. Lühsen. Der Beirat besteht aus den Herren Apel, Möller, Bethe, Erhardt, Schulze, Gessien und Felsche. Zur Wehrmacht wurden einberufen Max Schmidt und Lersch. Ausgeschlossen sind Herr Arnoldt wegen Krankheit und Herr Krambeck wegen seines Fortzuges nach Posen. Er verblieb aber in der Sektion und ist auch der neuen Sektion Posen beigetreten, die ihn in ihren Beirat berief. Er hat 25 Jahre

der Sektion Niederelbe angehört, davon viele Jahre dem Beirat. Ihm an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank für seine treue und eifrige Mitarbeit ausgesprochen.

Mitgliederbewegung:

Bestand am 1. April 1942	496	A-Mitglieder, 18 B-Mitglieder
Ausgeschieden a) durch Tod	2	"
b) ausgetreten	8	"
c) durch Übertritt zu anderen Sektionen	6	"
d) durch Übertritt zum B-Mitglied	1	" 1 "
Neu eingetreten	48	" 19 "
Bestand am 1. April 1943	527	" 19 "

Der Zuwachs ist zu begrüßen.

Von den 527 A-Mitgliedern sind 348 männliche und 179 weibliche Mitglieder, von den 19 B-Mitgliedern sind 11 männliche und 8 weibliche. Außerdem verzeichnen wir 215 Ehefrauen, die einen Ausweis haben. Es wäre zweckmäßig und wünschenswert, wenn recht viele Ehefrauen wegen des neu eingeführten Unfallversicherungsschutzes die B-Mitgliedschaft erwerben würden.

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder Stöck und Reinmoser. Der letztere war ein besonders eifriges Mitglied und Bergsteiger. Viele werden ihn schmerzlich vermissen.

Vortragswesen: Auch im Berichtsjahr gelang es, das Vortragswesen reiblos durchzuführen. Die Vorträge waren durchweg erstrangig und standen unter dem Zeichen des farbigen Lichtbildes, das seinen Siegeszug fortsetzt. Es sprachen am 20. Oktober 42: R. Mannstädt-Lübeck „Über den Smuttigrat auf das Maatshorn“, am 17. Nov. 42: Dr. Hunger-Dresden „Die hohe Tatra“, am 19. Jan. 43: J. Kruse-Berlin „Licht und Berge“, am 16. Februar 43: R. Schmelzloff-Dönabrück „Durch Schwaben ans Schwäbische Meer“, am 16. März 43: R. Behrens-Hannover „Links und rechts der Lauerbahn“, am 28. April 43: Ernst Möller-Hamburg „Im Sonnenschein durch die Lechtaler Alpen“.

Veranstaltungen: Sie beschränkten sich kriegsbedingt auf die Lichtbildervorträge, die allmonatlichen Stammtischabende und die Veranstaltungen der Wander-, Foto- und Ski-Abteilung.

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins fiel wieder aus und wird 1943 auch ausfallen.

Die Geschäftsstelle mußte Ende 1942 von der Langen Reihe nach Neue Burg 17^{II} verlegt werden, weil der alte gemütliche Raum vom AKE für kriegswichtige Zwecke benötigt wurde. Die neue Geschäftsstelle hat aber gegenüber den alten mancherlei Vorteile, so daß zu hoffen ist, daß sich unsere Mitglieder recht zahlreich zu den Geschäftsstunden einfinden und sich dort wohl fühlen werden.

Bücherei: Angesichts der Kriegsverhältnisse mußte von der Anschaffung unterhaltender Literatur abgesehen werden. Der Bestand an Führer- und Karten wurde jedoch durch alle erreichbaren Neuerscheinungen ergänzt. Die Finanzlage der Sektion. Auf den Kassensbericht, den Voranschlag für 1943/44 und die Abrechnung der besonderen Fonds, die in der

Nummer erscheinen, wird Bezug genommen. Die Finanzen blieben weiter gesund. Die Beiträge sind fast reißlos und schnell eingegangen. Es blieben nur die Beiträge von einigen Heeresangehörigen aus. Die Mitgliedschaft dieser Heeresangehörigen wurde für ruhend erklärt. 32 der zum Heeresdienst einberufenen Mitglieder erhielten die beantragte Beitragsermäßigung.

Wie im Vorjahre werden alle unsere Mitglieder gebeten, in ihrem Freundes- und Bekanntenkreise eifrigst neue Mitglieder zu werben, die wir zur Erfüllung unserer Aufgaben dringend benötigen.

Die Niederelbehütte war im Sommer 1942 vom 22. Juni bis 15. September voll bewirtschaftet.

Der Besuch hat sich im dritten Kriegsjahr abermals gegenüber dem Vorjahr um 37% gebessert. Die Zahl der Nächtigungen betrug 1281 (961 Mitglieder und 320 Nichtmitglieder). 39 mal mußte wegen Überfüllung Notlager bezogen werden. Zahl der Tagesgäste: 110. Die Nachbarhütten im Ferwall wurden wegen der schwierigen Verpflegungslage erst Anfang Juli geöffnet. Aus dem gleichen Grunde wurde die größte Zahl der Ferwallhütten bereits Anfang September geschlossen. Daher strömten die vielen Bergsteiger alle der noch geöffneten Niederelbehütte zu. Trotz der schwierigen Verpflegungslage infolge Träger- und Tragtiermangels wurde die Bewirtschaftung zur Zufriedenheit aller Bergsteiger von unserem von der Wehrmacht wieder freigestellten Hüttenpächter Rudigier gemeistert. Weiter fehlte es in diesem Sommer an Bedienungspersonal, da das Arbeitsamt kein Personal zur Verfügung stellte. Nur für kurze Zeit konnte die frühere Köchin Diefel die Hüttentüche übernehmen. Es mußten daher die weiblichen Gäste helfend beim Bedienen, Geschirrtwaschen u. dergl. mit einspringen. Neue Stühütte auf der Diasalpe oberhalb Kappl. Die Pläne für den Bau sind bis zur Baureife gediehen. Der Hauptverein hat im September 1942 eine weitere Beihilferate bewilligt, so daß über die Sicherstellung der noch fehlenden Baumittel keine Befürchtungen zu bestehen brauchen, wenn sich diejenigen Mitglieder, die sich bis jetzt noch nicht an den Zeichnungen beteiligt haben, — und das sind eine ganze Menge! — entschließen würden, einen Beitrag zu zeichnen. Auch kleine Beiträge sind willkommen. Sie werden an dieser Stelle nochmals herzlichst darum gebeten.

Da sämtliche Baumaterialien, insbesondere Holz, zur Zeit kontingiert sind, kann leider ein Materialankauf im Vorwege nicht erfolgen.

Berichte der einzelnen Abteilungen.

Wandergruppe: Es fanden 27 Wanderungen mit durchschnittlich acht Teilnehmern statt. Sie mußten der allgemeinen Verkehrsverhältnisse wegen auf die nähere Umgebung beschränkt werden. Trotzdem ließ sich eine abwechslungsreiche Wanderfolge durchführen.

Foto-Abteilung: Die Abteilung wies im Berichtsjahre zwölf Mitglieder auf, von denen zwei im Felde sind, und zwar Herr Max Schmidt und Herr Grüttner, mit denen wir im Briefwechsel stehen.

Es fanden elf Fotositzungen mit insgesamt 110 Teilnehmern statt. Wegen der Alarmgefahr wurden für diese Sitzungen Sonntagnachmittage gewählt. Sie brachten Lichtbildervorführungen und die Behandlung fotografischer Themen. Außerdem fanden zwölf Wanderungen mit 71 Teilnehmern statt.

Der kameradschaftliche Zusammenhang ist in der Abteilung der gleiche geblieben. Leider hat die fotografische Betätigung durch die Verknappung des Materials eine weitere starke Einschränkung erleiden müssen. Abteilung für winterliches Bergsteigen (Sti-Abteilung): Auch im Berichtsjahr hielt die Abteilung fest zusammen. Die monatlichen Zusammenkünfte fanden in verschiedenen Lokalen statt. Sie verliefen in netter Geselligkeit. Viele Mitglieder konnten allen Schwierigkeiten zum Trotz ihren Winterurlaub in den Bergen erleben und brauchten dort auch nicht auf den Skilauf zu verzichten, da sie meist Leih-Skier erhalten konnten. Die Organisation hat gut geklappt. Wenn auch die meisten Mitglieder bei der Wehrmacht sind und der eine oder andere noch einberufen oder dienstverpflichtet wird, so ist die Abteilung doch bestrebt, bis zum siegreichen Kriegsende fest zusammenzuhalten und dann ihren Betrieb mit frischen Kräften wieder aufzubauen. Die Sektion hofft durch den bei Kriegsende beginnenden Bau ihrer Stihütte auf der Diasalpe der Abteilung eine starke Förderung zu geben. Jugendgruppe: Von den zehn Jugendmitgliedern haben acht die festgesetzte Altersgrenze überschritten. Die völlige Neuorganisation der Gruppe unter Beteiligung der HJ mußte bis zum Kriegsende zurückgestellt werden. Die Eltern werden gebeten, ihre Jungs und Mädels schon jetzt zum Eintritt anzumelden. Wir sehen dem Ausgang des Krieges und der Weiterentwicklung des Bergsteigens und unserer Sektion mit unbeirrbarer Zuversicht entgegen.

Berg Heil! Heil Hitler! Der Sektionsführer.

Aus den Unterabteilungen

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Sti-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rüssbüldt, z. St. beim Heer

Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rüssbüldt.

Zusammenkunft am Dienstag, 11. Mai 1943, 19 Uhr, im Schauspielhauskeller

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16^{IV}.
Sonntag, den 16. Mai 1943: **200. Fotoabteilung.** Festwanderung nach Spreng. Hbg.-Hbf. ab 7,00 Uhr, Olbesloe an 7,58 Uhr, ab 8,30 Uhr, Spreng an 8,53 Uhr.
Führung: Heinson.

Sonntag, den 30. Mai 1943: Marschfahrt. Altona ab 8,08 Uhr, Aterfen an 8,58 Uhr, Elmshorn ab 20,04 Uhr, Altona an 20,53 Uhr. Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterstampfweg 17^I.
2. Mai: **Sinkenwärder** - Franke - Neuensfelde - Kranz - Blankeneje - ebt. Kranz - Bugtehubde. Abfahrt ab Landungsbrücken 9 Uhr, Rückfahrt ebt. Bugtehubde 18,42 Uhr. Führung: Erna Robbe.
9. Mai: **Aeterfen** - Kreuzdeich - Scholensfleh - Hettlingen - Wedel. Altona ab 8,08 Uhr, Aeterfen an 8,58 Uhr, Rückfahrt ab Wedel 18,24 Uhr. Personalausweis ist mitzunehmen. Führung: K. Erhardt.
23. Mai: **Alumühle** - Wiggabe - Nausdorf - Lütjensee - Großhansdorf. Berliner Tor ab 8,23 Uhr, Alumühle an 9,06 Uhr, Rückfahrt ab Großhansdorf 19,03 Uhr, Barmbeck an 19,42 Uhr. Führung: Martha Peters.

Herausgegeben von der Sektion Niederelbe-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamthalt: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Brahmestraße 23. (Zur Aufsicht sind an die Geschäftsstelle Lange Reihe 29 zu richten.) Druck: S. Freitag, Hbg.-Altona, Döbnerstr. 4

Nachrichtenblatt



der Sektion Niederelbe-Hamburg
des Deutschen Alpenvereins (D.A.V.)



Deutscher Bergsteiger-Verband im NSRK

Geschäftsstelle: Hamburg 11, Neue Burg 17 / Geöffnet: Donnerstags von 18 bis 19 Uhr
Postfachkonto: Hamburg 25183 / Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, Zentrale, Alsterwall

20. Jahrgang

Hamburg, Juli 1943

Nr. 7

Nachrichtenblatt: Die nächste Nummer des Nachrichtenblattes erscheint am 1. Oktober 1943.

Beitragszahlung: Die vom Verwaltungsausschuß festgesetzte Frist zur Beitragszahlung ist am 30. Juni 1943 abgelaufen. Die Mitglieder, die ihre Beitragszahlung bisher versäumt haben, werden gebeten, dieses sofort nachzuholen. Beiträge, die bis zum 15. September 1943 nicht eingegangen sind, werden sagungsgemäß mit einem Kostenaufschlag von RM 1,— und Nachnahmefosten durch Nachnahme eingezogen.

Neuaufnahmen.

Marg. Birnbaum, Bugtehubde, Friedhofsweg 15	Vorgeschlagen von Dr. Lührsén, Erhardt
Elisabeth Bender, Hamburg 24, Graumannsweg 60	Schuster, Bethe
Gertrud Günther, Hamburg 6, Weidenallee 26a	" "
Ullce Lehmann, Hamburg 26, Borstelmannsweg 180	Lehmann, Erhardt
Lieselotte Stapelfeldt, Hamburg 26, Kreuzbrook 11	" "
Gertrud Löst, Hamburg 26, Ausschlägerweg 79	Erhardt, Bethe

Gemütliches Beisammensein

10. Juli 1943 **Strandhaus der Eischloßbrauerei Nienstedten. Treffen ab 17 Uhr.**
14. August 1943 **Saffstraße Handel in Wellingsbüttel. Treffen ab 17 Uhr.**
11. September 1943 **Gesellschaftsraum Altona. Treffen ab 18 Uhr.**

Zu tauschen gesucht ein Norweger Rucksack gegen ein Paar Damen-Bergstiefel oder Bergschuhe, Größe 37/38. Angebote an die Geschäftsstelle.

Abteilung für winterliches Bergsteigen (früher Stk-Abteilung)

Abteilungsführer: Kurt Rusbüldt, z. St. beim Heer

Stellvertreter: Herr Buchholz und Frau Rusbüldt.

Nächste Zusammenkunft am Dienstag, 7. September 1943, 20 Uhr, im Schauspielhauskeller.

Foto-Abteilung

Abteilungsführer: Fritz Heinson, Hamburg 4, Störtebekerstr. 16^{IV}.

Dienstag, den 13. Juli 1943, Fotoabend, Fuhlsbütteler Schleuse, 20 Uhr.

Sonntag, den 25. Juli 1943, **200. Wanderung**, Loppenseede - Lüneburg, Hmb.-Hbf. ab 6.09 Uhr, Winsen an 6.57 Uhr ab 7.45 Uhr, Loppenseede an 8.14 Uhr, Lüneburg ab 19.46 Uhr, Hmb. an 21.09 Uhr.

Dienstag, den 10. August 1943, Fotoabend, Stadtpark Landhaus, 20 Uhr.

Sonntag, den 29. August 1943, Lohberge Fahrt, Hmb.-Hbf. ab 6.51 Uhr, Buchholz an 7.46, Lohstedt ab 19.51, Hmb.-Hbf. an 21.02 Uhr.

Dienstag, den 7. September 1943, Fotoabend, „Planten und Blomen, Orchideenaffe, 20 Uhr.

Sonntag, den 26. September 1943, Fahrt Buchholz - Stubentwald - Harburg, Hmb.-Hbf. ab 6.51 Uhr, Buchholz an 7.46 Uhr.

Alle Fahrten: Führung: Heinson.

Wanderabteilung

Abteilungsführer: Karl Erhardt, Hamburg 23, Peterskampweg 17^I.

4. Juli: **Bergeedorf** - Neuengamme - Bergeedorf, 20 km. Berliner Tor ab 7.55 Uhr, Bergeedorf an 8.38 Uhr. Rückfahrt Bergeedorf ab 19.16 Uhr, Berliner Tor an 19.44 Uhr oder mit Lauenburger Dampfer ab Neuengamme. Badegelegenheit. Führung: Karl Erhardt.

18. Juli: **Neugraben** - Diebestühlen - Paul-Roth-Stein - Rosengarten - Sottorf - Appelbüttel, Hmb.-Hbf. ab 9.07 Uhr, Neugraben an 9.53 Uhr. Rückfahrt Appelbüttel mit Straßenbahn, 18 km. Führung: E. Pöhn.

1. August: **Sparrieshoop** - Kl. Offenseth - Botelfersmoor - Brande - Boteler Mühle - Krummentelch - Lühorn - Barmstedt, Altona ab 8.05 Uhr, Elmshorn an 8.53 Uhr, umsteigen, Sparrieshoop an 9.23 Uhr, Rückfahrt: Barmstedt ab 18.39 Uhr, Elmshorn ab 19.17 Uhr, Altona an 20.08 Uhr, 21 km. Führung: Karl Erhardt.

15. August: **Harburg** - Gut Moor - Groß Moor - Friesentwälder Moor - Glüfingen - Forst Höpen - Rönneburg, Hmb.-Hbf. ab 9.07 Uhr, Harburg an 9.28 Uhr. Rückfahrt: Rönneburg mit Straßenbahn, 18 km. Führung: M. Peters.

29. August: **Quidborn** - Himmelmoor - Forst Rankau - Heedingen - Schottelhorn - Barmstedt - Elmshorn, Hbf. Altona-Kaltenkirchen ab 7.18 Uhr, Quidborn an 8.22 Uhr. Rückfahrt: Elmshorn ab 19.17 Uhr, Altona an 20.08 Uhr, 21 km. Führung: Karl Erhardt.

12. September: **Hittfeld** - Wegendorf - Tönsen - Westerholz - Rosengarten - Karlsteinschänke - Schmiederstorf - Elstorf - Dagehude, Hmb.-Hbf. ab 8.35 Uhr, Hittfeld an 9.04 Uhr. Rückfahrt: Dagehude ab 18.42 Uhr. Vorortkarte Hamburg-Neugraben vorher lösen, 20 km. Führung: E. Nobbe.

26. September: **Rieden** - Edel - Döbbersen - Dangelsen - Stud - Rosengarten - Sottorf - Sunder - Appelbüttel, Hmb.-Hbf. ab 8.35 Uhr, Rieden an 9.13 Uhr. Rückfahrt: Straßenbahn ab Appelbüttel, 20 km. Führung: J. Scheuer.

10. Oktober: **Stelle** - Großer und Kleiner Buchwedel - Jähden - Glüfingen - Höpen - Rönneburg, Hmb.-Hbf. ab 9.30 Uhr, Stelle an 10.14 Uhr. Rückfahrt: Straßenbahn ab Rönneburg, 16 km. Führung: M. Möller.

Herausgegeben von der Sektion Niederslde-Hamburg des Deutschen Alpenvereins. Nicht öffentlich, nur für Mitglieder. Verantwortlich für den Gesamtdruck: Ernst Möller, Hamburg-Altona, Drahmsstraße 22. (Zurückzuschicken sind an die Geschäftsstelle Neue Burg 17 24 Altona.) Druck: J. Döbbers, Hbg-Altona, Poststr. 4.